



Entlastungspaket für die B224 macht Autobahnbau überflüssig

Das „Entlastungspaket für die B224“ zeigt auf, warum ein Autobahnbau anstelle dieser Bundesstraße überflüssig ist. Bereits veranlasste Maßnahmen des NRW-Verkehrsministers bei anderen Verkehrsträgern und schnell zu verwirklichende Mittel bewirken zusammen das Verschwinden von Staus im Berufsverkehr.

Autobahnbefürworter führen als Begründung für den Bau einer neuen A52 oft die Staus auf der B224 zu Stoßzeiten an. Übersehen wird dabei, dass diese Staus durch das „Entlastungspaket für die B224“ viel schneller und kostengünstiger verschwinden können als durch Autobahnbau.

1. Beschlossene Maßnahmen zur Entlastung der B224 besonders von Pendlerverkehr

- 1.1. Ab 2019 15-Minuten-Takt der S-Bahn zwischen Gladbeck und Essen (derzeit ungünstig 2- bis 3mal stündlich). Die relevanten Bahnhöfe liegen in den Stadtteilen an der B224: hoher Entlastungseffekt.
- 1.2. „Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet“ von Gladbeck bis Essen: Machbarkeitsstudie ist veranlasst, die zum Jahresende 2016 veröffentlicht werden soll und eine Festlegung der Linienführung beinhaltet.

2. Weitere Maßnahmen zur Entlastung der B224

- 2.1. Bau einer neuen Abfahrt auf der A42 in Höhe des Essener Stadthafens, die an die geplante Erschließungsstraße des neuen interkommunalen Gewerbegebiets in Bottrop-Süd und Essen-Nord anschließt (vom Stadtrat Essen am 24.4.2016 gefordert). Diese Anbindung an den Berthold-Beitz-Boulevard in Nord-Süd-Richtung bringt eine leistungsfähige Entlastung der B224. Die neue Straße verläuft parallel zur B224. Anders als ein A52-Bau erschließt sie direkt die großen Gewerbeflächen in Bottrop und Essen. Von der Trasse sind nur wenige Anwohner direkt betroffen.
- 2.2. Einrichtung von Park+Ride- sowie Bike+Ride-Plätzen an den in unmittelbarer Nähe der B224 gelegenen Bahnhöfen Bottrop-Boy, Gladbeck-West, Gladbeck-Zweckel und Gelsenkirchen-Buer-Nord mit guter Beschilderung. Sie lenken Verkehr auf den ÖPNV.
- 2.3. Optimierung von Ampelschaltung, Abbiege- und Einfädelungsspuren sowie Tempo-50-Zonen auf der B224 in Wohngebietenbereichen. Dies kann nach dem Vorbild der B1 in Dortmund den Verkehrsfluss wirksam verbessern.
- 2.4. „Stadt der kurzen Wege“ vermindert innerstädtischen motorisierten Individualverkehr (MIV).
- 2.5. Zweigleisigkeit für den S-Bahnverkehr von Essen nach Bottrop und Gladbeck.
- 2.6. Weitere wirksame Maßnahmen sind Verlängerung der Stadtbahnlinie U11 von Gelsenkirchen-Horst nach Gladbeck, Schnellbusangebote und Mitfahrkonzepte. Auch hilft die Verlagerung von Güterverkehr auf die Schiene.

Es handelt sich auf der B224 nicht um einen Dauerstau, sondern um Berufsverkehr wie an vielen Orten. Nach Verkehrsexperten verschwinden derartige Staus zumeist bei 10% weniger MIV. Dieses Ziel wird durch die Verwirklichung des *Entlastungspakets für die B224* mit Sicherheit erreicht.

Ein Autobahnbau anstelle der B224 ist überflüssig.